

Lebenswege

Kammerchor Vocantare Berlin

Leitung: Tobias Walenciak

Klavier: Karine Gilanyan

Martin-Luther-Kirche

21. & 22. März 2026



Lebenswege

Jonathan Dove (*1959): Passing of the year

1. Invocation
2. The narrow bud opens her beauties to the sun
3. Answer July

Thomas Jennefelt (*1954)

Warning to the Rich

Caroline Shaw (*1982)

And the Swallow

Jonathan Dove

4. Hot Sun, cool Fire
5. Ah, Sun-flower!
6. Adieu! farewell earth's bliss!

Kerensa Briggs (*1991)

Media Vita

Hanna Havrylets (1958-2022)

Tropar an die Heilige Mutter Gottes

Ethel Smyth (1858-1944)

Komm süßer Tod

Jonathan Dove

7. Ring out, wild bells

Über das Programm

Mit unserem Konzertprojekt "Lebenswege" möchten wir Anstoß für eine lauschende Betrachtung menschlicher Lebenswege eröffnen. Entlang des von Jonathan Dove in Andenken an seine Mutter komponierten "The Passing of the Year" und den eingewobenen Chorwerken zeitgenössischer Komponist*innen wie Hanna Havrylets, Thomas Jennefelt, Kerensa Briggs und Carolin Shaw begegnen wir Gedanken, Sorgen, Hoffnungen und Zweifeln, die uns Menschen auf unserem Weg an verschiedenen Stellen begleiten können – als Kinder und Jugendliche, als mitten im Leben stehende Erwachsene, als Menschen am Ende eines Familien-, Berufs- oder Arbeitslebens. Sie können Grund zum Innehalten sein, zum Umdrehen, zum Einschlagen eines neuen Pfades. Und sie können Anlass sein, sich umzusehen: Nach vorn, nach hinten.

Jonathan Dove - Passing of the Year

1. Invocation

(William Blake)

O Earth, O Earth, return!

1. Aufruf

(William Blake)

O Erde, o Erde, kehre zurück!

2. The narrow bud opens her beauties to the sun

(William Blake)

The narrow bud opens her beauties to
The sun, and love runs in her thrilling veins;
Blossoms hang round the brows of morning, and
Flourish down the bright cheek of modest eve,
Till clust'ring Summer breaks forth into singing,
And feather'd clouds strew flowers round her
head.

The spirits of the air live on the smells
Of fruit; and joy, with pinions light, roves round
The gardens, or sits singing in the trees.

Summer is icumen in
Lhude sing cuccu

2. Die schmale Knospe öffnet ihre Schönheit der Sonne

Auf springt die winz'ge Knospe und zeigt der Sonne all ihre Anmut, und schauernd pocht die Lieb' in ihren Adern;
die Stirn des Morgens ist behängt mit Blüten,
die alsdann des zücht'gen Abends lichte Wangen zier'n, bis sie der Sommer schart und hebt zu singen an, und Federwölkchen streuen Blumen um sein Haupt.

Der Lüfte Geister zehren von der Früchte Duft; und Freude streicht mit Schwingen leicht durch Gärten; auch sitzt sie singend in den Bäumen.

Der Sommer ist auf seinem Höhepunkt.
Laut sing, Kuckuck!

3. Answer July

Answer July

Where is the Bee

Where is the Blush

Where is the Hay?

Ah, said July

Where is the Seed

Where is the Bud

Where is the May

Answer Thee - Me

Nay - said the May

Show me the Snow

Show me the Bells

Show me the Jay!

Quibbled the Jay

Where be the Maize

Where be the Haze

Where be the Bur?

Here - said the Year

3. Antwort Juli

Antworte Juli

Wo ist die Biene?

Wo ist die Röte?

Wo ist das Heu?

Ah, sagte Juli

Wo ist der Samen?

Wo ist die Knospe?

Wo ist der Mai?

Antworte mir

Nein – sagte der Mai

Zeig mir den Schnee!

Zeig mir die Glocken!

Zeig mir den Eichelhäher!

nörgelte der Eichelhäher

Wo ist der Mais? –

Wo ist der Dunst? –

Wo ist die Klette?

Hier – sagte das Jahr

4. Hot sun, cool fire

(George Peele)

Hot sun, cool fire, temper'd with sweet air,
Black shade, fair nurse, shadow my white hair:
Shine, sun; burn, fire; breathe, air, and ease me;
Black shade, fair nurse, shroud me and please me:
Shadow, my sweet nurse, keep me from burning,
Make not my glad cause, cause of [my] mourning.
Let not my beauty's fire
Enflame unstaid desire,
Nor pierce any bright eye
That wand'reth lightly.

4. Heiße Sonne, kühles Feuer

(George Peele)

Heiße Sonne, kühles Feuer, gemildert von süßer Luft,
Schwarzer Schatten, schöne Amme, beschatte mein
weißes Haar:
Schein, Sonne; brenne, Feuer; atme, Luft, und
erquicke mich;
Schwarzer Schatten, schöne Amme, hülle mich ein
und erfreue mich:
Schatten, meine süße Amme, bewahre mich vor dem
Verbrennen,
Mache meine Freude nicht zum Grund meiner Trauer.
Lass das Feuer meiner Schönheit nicht
Unbändiges Verlangen entfachen,
Noch ein helles Auge durchbohren,
Das leichtfüßig wandert.

5. Ah, Sun-flower!

(William Blake)

Ah, Sun-flower! weary of time,
Who countest the steps of the Sun,
Seeking after that sweet golden clime
Where the traveller's journey is done:
Where the Youth pined away with desire,
And the pale Virgin shrouded in snow
Arise from their graves, and aspire
Where my Sun-flower wishes to go.

5. Ach, Sonnenblume

(William Blake)

Ach, Sonnenblume! Müde der Zeit,
die du die Schritte der Sonne zählst,
die du nach jenem süßen goldenen Land suchst,
wo die Reise des Wanderers endet:
wo die Jugend vor Sehnsucht verzehrt wurde,
und die bleiche Jungfrau, in Schnee gehüllt,
aus ihren Gräbern auferstehen und emporstreben,
wohin meine Sonnenblume gehen möchte.

6. Adieu! farewell earth`s bliss
(Thomas Nashe)

Adieu! farewell earth`s bliss!
This world uncertain is:
Fond are life's lustful joys,
Death proves them all but toys.
None from his darts can fly:
I am sick, I must die -
Lord, have mercy on us!
Rich men, trust not in wealth,
Gold cannot buy you health;
Physic himself must fade;
All things to end are made;
The plague full swift goes by:
I am sick, I must die -
Lord, have mercy on us!
Beauty is but a flower
Which wrinkles will devour:
Brightness falls from the air;
Queens have died young and fair
Dust hath closed Helen's eye:
I am sick, I must die -
Lord, have mercy on us!

6. Leb wohl, du Glückseligkeit der Erde (Thomas Nashe)

Leb wohl, du Glückseligkeit der Erde!
Diese Welt ist ungewiss:
Schön sind die lüsternen Freuden des Lebens,
der Tod erweist sie als bloßes Spielzeug.
Keiner kann seinen Pfeilen entfliehen:
Ich bin krank, ich muss sterben –
Herr, erbarme dich unser!
Reiche Männer, vertraut nicht auf Reichtum,
Gold kann euch keine Gesundheit kaufen;
auch die Medizin muss vergehen;
alles ist vergänglich;
die Pest zieht schnell vorüber:
Ich bin krank, ich muss sterben –
Herr, erbarme dich unser!
Schönheit ist nur eine Blume,
die Falten verzehren:
Glanz vergeht mit der Luft;
Königinnen starben jung und schön,
Staub hat Helenas Augen verschlossen:
Ich bin krank, ich muss sterben –
Herr, erbarme dich unser!

7. Ring out, wild bells (Alfred Lord Tennyson)

O Earth, O Earth, return!
Ring out, wild bells, to the wild sky,
The flying cloud, the frosty light:
The year is dying in the night;
Ring out, wild bells, and let him die.
Ring out the old, ring in the new,
Ring, happy bells, across the snow:
The year is going, let him go;
Ring out the false, ring in the true.
Ring out the grief that saps the mind,
For those that here we see no more;
Ring out the feud of rich and poor,
Ring in redress to all mankind.
Ring out the want, the care, the sin,
The faithless coldness of the time;
Ring out, ring out my mournful rhymes,
But ring the fuller minstrel in.
Ring out old shapes of foul disease;
Ring out the narrowing lust of gold
Ring out the thousand wars of old,
Ring in the thousand years of peace.

7. Klingt, wilde Glocken

(Alfred Lord Tennyson)

O Erde, o Erde, kehre zurück!

Klingt, wilde Glocken, zum wilden Himmel,
zur fliegenden Wolke, zum frostigen Licht:

Das Jahr stirbt in der Nacht;

Klingt, wilde Glocken, und lasst es sterben.

Klingt aus dem Alten, läutet das Neue ein,

Klingt, fröhliche Glocken, über den Schnee:

Das Jahr geht, lasst es gehen;

Klingt aus dem Falschen, läutet das Wahre ein.

Klingt aus dem Kummer, der den Geist zermürbt,
um jene, die wir hier nicht mehr sehen;

Klingt aus dem Streit zwischen Arm und Reich,
läutet ein zur Wiedergutmachung für die ganze
Menschheit.

Klingt aus dem Mangel, der Sorge, der Sünde,
der treulosen Kälte der Zeit;

Klingt aus, klingt aus meinen traurigen Reimen,
doch läutet den vollen Sänger ein.

Klingt aus den alten Gestalten der üblen
Krankheit;

Verabschiedet die Gier nach Gold, die alles
verändert, verabschiedet die tausend Kriege der
Vergangenheit, lasst die tausend Jahre des
Friedens hereinbrechen.

Thomas Jennefelt
Warning to the Rich
(James 5:1-6, 4:9)

Come on you wealthy,
weep and cry about the miseries that are coming
upon you.

Your hoarded wealth has decayed
and your clothes have become moth-eaten:
Your gold and silver are covered with rust,
and their rust will be evidence against you.

Thomas Jennefelt
Warnung an die Reichen
(Jakobus 5:1-6.4:9)

Kommt schon, ihr Reichen!
Weint und klagt über das Elend, das über euch
kommen wird!

Euer angehäufter Reichtum ist verfallen,
eure Kleider sind von Motten zerfressen.
Euer Gold und Silber ist verrostet,
und dieser Rost wird als Beweis gegen euch
dienen.

Caroline Shaw
And the Swallow
Psalm 84

how beloved is your dwelling place,
o lord of hosts
my soul yearns,
my heart and my flesh cry
the sparrow found a house,
and the swallow her nest,
where she may raise her young
they pass through the Valley of Bakka,
they make it a place of springs
the autumn rains cover it with pools

Caroline Shaw
Und die Schwalbe
Psalm 84

Wie lieblich ist deine Wohnung,
Herr der Heerscharen!
Meine Seele sehnt sich,
mein Herz und mein Leib weinen.
Der Spatz fand ein Haus,
die Schwalbe ihr Nest,
wo sie ihre Jungen aufziehen kann.
Sie ziehen durch das Tal von Bakka,
machen es zu einem Ort der Quellen,
der Herbstregen bedeckt es mit Teichen.

Kerensa Briggs
Media vita

Media vita in morte sumus.
Quem quaerimus adiutorem nisi te,
Domine, qui pro peccatis nostris juste irasceris?
Sancte Deus.
Sancte fortis.
Sancte et misericors Salvator,
amarae morti ne tradas nos.

Kerensa Briggs
Mitten im Leben

Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben.
Wen sollen wir um Hilfe bitten, wenn nicht dich,
Herr, der du mit Recht zornig bist über unsere
Sünden?
Heiliger Gott. Heiliger, starker.
Heiliger und barmherziger Retter,
gib uns nicht dem bitteren Tod preis.

Ethel Smyth
Komm süßer Tod

Komm süßer Tod, komm selge Ruh!
Und führe mich in Friede, weil ich der Welt bin müde.
Ach komm! Ich wart auf dich.
Komm bald und führe mich.
Drück mir die Augen zu.
Komm selge Ruh.

Hanna Havrylets
Tropar

Heilige Mutter Gottes, erhöre uns.
Heilige Mutter Gottes, sei unsere Beschützerin.
Mit deiner starken Hand hilf uns, den Feind zu
besiegen, der uns überfallen hat.
Heilige Mutter Gottes, sei unsere Beschützerin:
Heilige Mutter Gottes



Foto: Stephan Röhl

Der Kammerchor Vocantare Berlin hat sich 2016 gegründet. Er ist aus dem renommierten Hellersdorfer Jugendchor hervorgegangen und seit 2019 unter der Leitung von Tobias Walenciak. Die Mitglieder verfügen über langjährige Chorerfahrung und erarbeiten anspruchsvolle a-cappella-Literatur, öffnen sich jedoch auch chorsinfonischen Werken. Durch den guten gesanglichen Ausbildungsgrad und die kontinuierliche Arbeit mit Stimmbildner:innen weiß das Ensemble durch eine ausgeprägte klangliche und interpretatorische Qualität zu überzeugen. Das Repertoire umfasst eine große Spannweite von Renaissancemusik bis zu zeitgenössischen Kompositionen; darunter auch Uraufführungen von z.B. Charlotte Seither und Frank Schwemmer. Das Ensemble kann auf viele Erfolge und Erlebnisse zurückblicken - von der Goldmedaille beim 1. Internationalen Chorfestival & Wettbewerb „Sing Berlin!“ 2018 über

eine Konzertreise nach Finnland 2019 bis hin zum Engagement als Studiochor des Abschlussjahrgangs der International Conducting Academy Berlin 2022 für eine Aufführung von Mozarts „Requiem“. Mit inhaltlichen Themen wie dem 100. Geburtstag von Sophie Scholl 2021, „Natur und Technik“ 2022 oder „Friede auf Erden“ 2023 gibt der Chor in seinen Programmen immer wieder auch Gegenwartsfragen einen besonderen Raum.

Besetzung

Sopran: Elisabeth Böttcher, Lea Heursen, Christina Johann, Regina Lehmann, Maria Sonntag, Charlotte Streicher, Susanne Wolff-Racine

Alt: Lisa Blaser, Laura Bogula, Johanna Engelmann, Carolin Frank, Teresa Hadgu, Judith Kastner

Tenor: Matthieu Binder, Philipp Gansen, Malte Henningsen, Kyumin Kim, Gregor Kresse, Robin Laier, Paul Menzel

Bass: Benjamin Beuerle, Helge Frevert, Suhyun Park, Jan-Philipp Proksch, Friedrich Schüssler

Tobias Walenciak ist künstlerischer Leiter der Chöre Vocantare und bancanta in Berlin und ist Gastprofessor an der HfM Hanns Eisler Berlin, wo er den Studiengang Chordirigieren leitet. Wichtige Einflüsse für seine Arbeit erhielt er im Rahmen der TENSO-Förderung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit Simon Halsey. Er engagiert sich als Dozent in Chorleitungskursen und durch Jurytätigkeit für das Berliner Chorleben. Konzertreisen und Projekte führten ihn nach Dänemark, Frankreich, Niederlande, Litauen, Lettland sowie Belarus und China. Tobias Walenciak wirkte u.a. für die Salzburger Festspiele, die Berliner Philharmonie, die Staatsoper zu Berlin und die Kammeroper Rheinsberg. Für Ur- und Erstaufführungen ihrer Werke kooperierte er u.a. mit Alexandra Filonenko, Charlotte Seither, Frank Schwemmer, David Lang und Jonathan Dove. Seine Arbeit verbindet ihn außerdem mit dem Vocalconsort sowie mit der Lautten Compagney und dem Prometheus Ensemble.



Foto: Stephan Röhl

Karine Gilanyan ist eine gefragte armenische Pianistin. Sie ist sowohl solistisch als auch kammermusikalisch international aktiv und spezialisiert sich auf zeitgenössische Musik, die sie in zahlreichen Uraufführungen präsentiert hat. Nach ihrem Studium in Eriwan und an der Musikhochschule Lübeck (als DAAD-Stipendiatin) war sie Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und Gast bei renommierten Festivals in Europa. Sie spielte in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin und anderen. Karine ist Dozentin an der HfM Hanns Eisler Berlin. Für ihr Engagement erhielt sie die Komitas-Medaille der Republik Armenien.

www.karinegilanyan.de



Ana-Josefina Nickelé ist Sopranistin, Gesangspädagogin und Alexander-Technik-Lehrerin. Konzertengagements führten sie u. a. nach London, Basel und Buenos Aires. Gemeinsam mit dem argentinischen Gitarristen Federico D'Attellis bildet sie seit 2020 ein Duo, das sich dem Tango, der argentinischen Folklore und der klassischen Musik widmet. Als Stimmbildnerin arbeitet sie seit 2023 mit dem Kammerchor Vocantare und war zuvor Lehrbeauftragte an der HfM Hanns Eisler Berlin und der HBK Braunschweig. Ihre Arbeit verbindet stimmliche Präzision, Körperbewusstsein und künstlerische Tiefe.





Sonntagskonzert Nr. 6

7. Juni 2026, Kammermusiksaal

Gemeinschaft sprengt Grenzen

Jugendkammerchor TagCHORianer

Ltg.: Anke Große

Kammerchor Vocantare Berlin

Ltg.: Tobias Walenciak

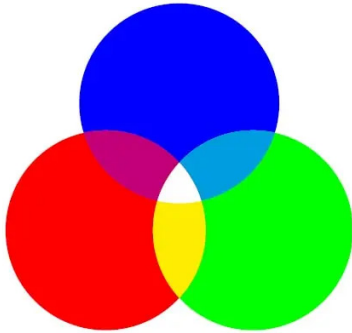
Tea Cream Singers

Ltg.: Paul Galonska

Ein Schulchor, ein Jazzchor, ein klassischer Kammerchor – auf den ersten Blick eine unvereinbare Kombination. Doch die TagCHORianer, die Tea-Cream-Singers und der Kammerchor Vocantare Berlin brechen bewusst mit Grenzen, um Vielfalt zu feiern und die Stärke gemeinschaftlichen Musizierens zu zeigen.

Zum 125. Jubiläum des Chorverbandes wird ein Projekt ins Leben gerufen, das die Vielseitigkeit und Bedeutung des Chorgesangs eindrucksvoll widerspiegelt. Jeder Chor präsentiert sein Können im eigenen Genre, doch die besondere Herausforderung entsteht im gemeinsamen Singen. Dabei überschreiten die Chöre Genre- und Altersgrenzen und widmen sich universellen Themen wie Zugehörigkeit, Einsamkeit und Unsicherheit.

Ein Zusammenspiel von Volkslied, Pop, Jazz und Klassik malt das Bild einer toleranten Gemeinschaft, die ihre Heimat in der Chormusik gefunden hat.



RGB

Kammerchor Vocantare Berlin

**Konzerte am
21. und 22. November 2026**

**Weitere Infos zu unseren Konzerten
und Neuigkeiten aus dem Chor finden
Sie auf unserer Webseite oder in
unserem Newsletter.**



www.vocantare.de

Mitsingen

**Wir suchen aktuell noch Verstärkung in allen
Stimmen, besonders im Alt, Sopran 1 und Tenor.
Wir proben mittwochs von 19.15 bis 21.45 Uhr in
Mitte. Meldet euch gern mit einer kurzen
Beschreibung eurer musikalischen Laufbahn unter
mitsingen@vocantare.de**



#kammerchor_vocantare_berlin



#vocantare



#vocantareberlin

**Impressum: Kammerchor Vocantare Berlin e.V.
c.o. Carolin Frank, Münchener Str. 26, 10825 Berlin**